



Fédération suisse d'élevage du cheval de la race
des Franches-Montagnes
Schweizerischer Freiburgerzuchtverband
Federazione Svizzera d'allevamento
di razza Franches-Montagnes

ZUCHTGRUNDSÄTZE BEI FREIBERGER PFERDEN

Einleitung

Die Zuchtgrundsätze werden durch den Schweizerischen Freiburgerzuchtverband (SFZV) vorgeschrieben, dieser ist eine vom Bundesamt für Landwirtschaft anerkannte Zuchtorganisation und führt das originale Herdebuch der Rasse.

Sowohl Frankreich wie auch Belgien haben die Association Franches-Montagnes de France (AFMF) respektive die Belgian Franches-Montagnes Association (BFMA) als Zuchtorganisationen anerkannt, welche die hier vorliegenden, vom SFZV beschlossenen Grundsätze voll und ganz anwenden.

Die Bezeichnung « FM Pferd » oder « FM Rasse » bedeutet « Pferd der Rasse Freiburger » respektive « Freiburger Rasse ».

Zuchtgrundsätze

1. Abstammung und allgemeine Bestimmungen des Herdebuchs

Die Abstammung des Pferdes muss über mehrere Generationen bekannt sein und muss mit einer zweckmässigen Methode elektronisch registriert werden. Falls eine Abstammung umstritten ist, hat die im originalen Herdebuch des SFZV registrierte Abstammung Gültigkeit. Für eine Registrierung in einer Kategorie des Stud-Books muss die Abstammung mindestens über 4 Generationen vollständig bekannt sein.

Die Pferde der FM Rasse müssen alle im originalen Herdebuch des SFZV registriert sein, die Führung des Herdebuchs wird durch Art. 4 der SFZV Herdebuchordnung geregelt. Will eine ausländische Zuchtorganisation Pferde im Herdebuch des SFZV registrieren, so muss sie in ihrem Herkunftsland offiziell anerkannt und Mitglied des SFZV sein.

Damit ein Pferd im Ausland im originalen Herdebuch des SFZV registriert werden kann, muss es von Richtern beurteilt werden, die durch den SFZV ausgebildet und anerkannt wurden.

2. Merkmale der Rasse und Selektion

Gemäss den Kriterien, die dem angestrebten Zuchtziel entsprechen, werden die Zuchttiere ausgewählt und dann einer der vier Kategorien (Stud-Book, Basis, Stud-Book FM Urfreiberger, FM Andere) der Sektion FM Reinzucht des Herdebuchs zugeordnet. Die Kategorie Stud-Book unterscheidet drei Qualitätsklassen A (ausgezeichnete Qualität aufgrund der Nachzucht), B (überdurchschnittliche Qualität und Eignung) und C (gute Qualität und Eignung).

Die mit der BLUP Methode berechneten Zuchtwerte beruhen auf den Resultaten des Individuums aber auch auf den Werten von nahe verwandten Pferden sowie den Eltern, sie basieren auf wirtschaftlich wichtigen Kriterien und entsprechen den Selektionskriterien.

Das Exterieur der Fohlen wird in zusammengelegten Schauen beurteilt, bei den erwachsenen Pferden wird es am Feldtest (Stuten) oder an der nationalen Selektion, respektive dem 40-tägigen Stationstest (Hengste) beurteilt.

Verhalten und Leistungen werden am Feldtest (Stuten) und am Stationstest (Hengste) bewertet.

Die Bewertung des Exterieurs und der Leistungen erfolgt auf einer Skala von 1 (=sehr schlecht) bis 9 (sehr gut, Zuchtziel).

Das Zuchtziel wird mit der Methode der Reinzucht angestrebt.

3. Identifizierung

Zur Identifizierung des Pferdes werden seine Fellfarbe und besondere Abzeichen beschrieben, zudem erhält das Pferd eine Identitätsnummer (Nr. im Herdebuch und / oder UELN) sowie einen Namen. Jedes Fohlen erhält bei der Geburt einen Namen. Dieser Name muss beibehalten werden, nur Hengstnamen können einmal anlässlich der Körung geändert werden. Die SFZV Geschäftsstelle überprüft die Abstammung und bestätigt die Identität des Pferdes.

Bei der Geburt erhält ein Fohlen einen Abstammungsschein (AS) oder einen Identitätsausweis (IA), in Abhängigkeit von der Abteilung des Herdebuches, in welcher seine beiden Eltern im Zeitpunkt der Belegung eingetragen sind, gemäss nachstehendem Schema:

Mutter					
Vater	SB	BAS	SBU	FMAT	CR
SB	AS	AS	AS	IA	IA
BAS	AS	AS	AS	IA	IA
SBU	AS	AS	AS	IA	IA
FMAT	IA	IA	IA	IA	IA
CR	IA	IA	IA	IA	IA

- SB = Kategorie Stud-Book
- BAS = Kategorie Basis
- SBU = Kategorie Stud-Book Urfreiberger
- FMAT = Kategorie FM Andere
- CR = Sektion Kreuzungen

4. Ziel und Kriterien der Selektion

Das Zuchtprogramm des SFZV definiert das Zuchtziel und die dazu erforderlichen Eigenschaften in Artikel 2:

¹ **Zuchtziel**

Gezüchtet wird ein ausdrucksvolles, rassetypisches, mittelrahmiges, korrektes, leistungsstarkes, umgängliches und marktgerechtes Pferd. Es soll im Typ mittelschwer mit schwungvollen, elastischen, korrekten Bewegungen und trittsicheren Gängen sein. Aufgrund seines hervorragenden Charakters, seiner Leistungsbereitschaft, Fahr- und Reiteignung sowie Fruchtbarkeit, Robustheit, Frühreife und Leichtfuttrigkeit soll es ein typisches Fahr- und Reitpferd für Freizeit, Landwirtschaft und Armee sein. Für die Sektion Urfreiberger definiert der RRFB ein spezifisches Zuchtziel, das beinhaltet unter anderem die Zucht eines Pferdes mit Urfreiberbertyp und 0% Fremdblutanteil.

² **Widerristhöhe**

150 - 160 cm im Alter von drei Jahren.

³ **Herkunft**

Ursprünglich aus dem Schweizer Jura wird der FM heute in der ganzen Schweiz gezüchtet.

⁴ **Typ**

Gewünschte Qualitäten:

Edles, harmonisch gebautes, mittelrahmiges Pferd im mittelschweren Typ mit quadratischem Format. Mit ausdrucksvollem Kopf, einem grossen und vertrauensvollen Auge, einer gut geformten Behausung, einer kräftigen Muskulatur sowie korrekten, trockenen, fehlerfreien Gliedmassen.

Zuchthengste sollen über einen deutlichen geschlechts- und rassentypischen Ausdruck verfügen.

Die Farben Braun, Schwarz oder Fuchs mit möglichst wenig weissen Flecken sind zu bevorzugen.

Unerwünscht ist:

insbesondere ein unharmonisches Erscheinungsbild, ein zu schwerer bzw. zu leichter Typ, ein grober Kopf, verschwommene Konturen, zu feine Gliedmassen, schwammige Gelenke und bei Zuchtpferden ein fehlender geschlechts- resp. rassentypischer Ausdruck.

⁵ **Innere Werte / Leistungsveranlagung und Verhalten**

Erwünscht ist:

- ein leistungsbereites und leistungsfähiges, vielseitig einsetzbares und belastbares Pferd, das für Reit-, Fahr-, Trag- und Zugzwecke jeder Art sowie Einsatz im Train geeignet ist*
- ein Verhalten, das gute Charaktereigenschaften sowie ein gelassenes, ausgeglichenes Temperament erkennen lässt und einen wachen, intelligenten Eindruck macht*
- ein pflegeleichtes, umgängliches, frühreifes, genügsames, leichtfuttriges Pferd*

- eine hohe physische (gute Erholungseigenschaften) und psychische (emotionelle) Belastbarkeit.

Hervorstechende Eigenschaft des Freibergers ist sein ausgeprägt guter Charakter!

Unerwünscht sind:

- insbesondere im Umgang schwierige, ängstliche, nervöse, oder heftige Pferde, sowie Pferde, die nachweislich Unarten aufweisen.

6

Gangarten

Erwünscht sind:

taktmässige, elastische, trittsichere und raumgreifende Grundgangarten (Schritt 4-Takt, Trab 2-Takt, Galopp 3-Takt).

Der Bewegungsablauf im Schritt soll losgelassen, energisch und erhaben sein bei deutlichem Ab- und Auffussen.

Der Bewegungsablauf im Trab und Galopp soll elastisch, schwungvoll, leichtfüssig und mit natürlicher Aufrichtung und Balance ausgestattet sein. Der aus aktiv arbeitender, deutlich abfussender und übertretender Hinterhand entwickelte Schub soll über einen locker schwingenden Rücken auf die frei aus der Schulter vorgreifende Vorhand übertragen werden.

Unerwünscht sind:

insbesondere kurze, flache, unelastische und in der Schulter gebundene Bewegungen bei festgehaltenem Rücken und schwerfällige, auf die Vorhand fallende oder untaktmässige Bewegungen, sowie schwankende und schaukelnde oder deutlich bügelnde oder fuchtelnde, drehende, bodenenge, zehenenge, bodenweite bzw. zehenweite Bewegungen.

7

Körperbau

Erwünscht ist:

ein harmonischer, für Fahr- und Reitzwecke geeigneter Körperbau. Dazu gehören:

- ein ausdrucksvoller Kopf mit breiter Stirn
- ein gut aufgesetzter Hals mit genügender Ganaschenfreiheit,
- ein gut ausgeprägter Widerrist mit guter Sattellage,
- eine lange, schräge Schulter,
- eine genügend breite und tiefe Brust,
- ein gut bemuskelter und gut verbundener, tragfähiger Rücken,
- eine kräftig bemuskelte, lange, leicht geneigte Kruppe,
- eine harmonische Rumpfaufteilung in Vor-, Mittel- und Hinterhand

Erwünscht ist ausserdem:

- ein zum Körperbau passendes, trockenes Fundament mit
- korrekten, gut entwickelten, tief angesetzten Gelenken,
- mittellangen Fesseln und wohlgeformten Hufen,
- einer korrekten, geraden Gliedmassenstellung,
- einem gut geformten Sprunggelenk

Unerwünscht sind:

- ein unharmonischer Körperbau,
- ein kurzer, dicker Hals, mit Unterhals oder mit ungenügender Ganaschenfreiheit,
- eine kurze steile Schulter,
- ein nicht ausgeprägter Widerrist,
- eine ungenügende Sattellage, ein zu kurzer oder überlanger weicher Rücken,
- eine feste oder aufgewölbte Nierenpartie,
- eine kurze oder gerade bzw. stark abfallende Kruppe mit hohem Schweifansatz,
- eine zu breite Brust,
- eine geringe Brusttiefe und hochgezogene Flanken,
- unkorrekte Gliedmassen; hierzu gehören: kleine, schmale oder eingeschnürte Gelenke, feine oder eingeschnürte Röhrbeine und kurze, steile oder überlange, weiche Fesseln sowie engtrachtige, zu kleine Hufe mit nach innen gerichteten Trachten,
- zehenweite, zehenge, bodenweite, bodenge, rückbiegige, vorständige, hinterständige, unterständige, steile oder säbelbeinige, kuhhessige oder fassbeinige vordere oder hintere Gliedmassenstellungen.

8

Gesundheit

Erwünscht ist:

- ein Pferd mit einer robusten Gesundheit und hohem Regenerationsvermögen
- ein Pferd mit einer hervorragenden natürlichen Fruchtbarkeit
- zur Zucht eingesetzte Pferde müssen gesund und frei von Erbfehlern sein

Unerwünscht sind:

- Pferde mit Sommerekzem, Strahlbeinlahmheit, Kehlkopflähmungen und weiteren erblich bedingten Krankheiten oder stereotypen Verhaltensweisen.

5. Gliederung des Herdebuchs

5.1. Hengste

Für die Körung der FM Hengste und deren Registrierung in einer Kategorie des Herdebuchs ist der SFZV zuständig. Für die FM Zucht dürfen nur Hengste eingesetzt werden, die in der Schweiz durch den SFZV oder den RRFB gekört worden sind. Um in einer Zuchtkategorie (Stud-Book, Basis oder Stud-Book FM Urfreiberger) eingetragen zu werden, muss ein Hengst gekört sein und alle Anforderungen bezüglich seiner Herkunft, seiner Gesundheit, seines Exterieurs sowie seiner Leistungen und seines Verhaltens erfüllen.

Je nach seinem Alter und seinen Qualitäten wird ein Hengst in eine Klasse der Kategorie Stud-Book oder der Kategorie Basis eingestuft. In der "Körungsordnung" sind die genauen Vorschriften über die Körung, die Eintragung ins Stud-Book, die Kategorie Basis und die Zuchtwertschätzung definiert. Die Eintragung eines Hengstes in die Kategorie Stud-Book FM Urfreiberger erfolgt nach der vom RRFB definierten Herdebuchordnung.

5.2. Stuten

Die Eintragung der Stuten erfolgt nach den Vorschriften von Artikel 3 der Herdebuchordnung, worin vor allem die Voraussetzungen für die Eintragung in die Kategorien und die bestehenden Klassen geregelt sind, nämlich:

Kategorie Stud-Book Klasse C:

- Abstammungsschein mit vier ausgewiesenen Generationen, welche die Eintragung der Elterntiere in die Kategorien Stud-Book oder Basis bestätigen.
- Durchschnitt der drei Exterieurnoten ≥ 5 und
- Bestehen des Feldtests in den Disziplinen Fahren und Reiten, oder eine Klassierung in einer Prüfung Promotion CH, oder ein vergleichbares Resultat in einer offiziellen Sportprüfung, die vom SFZV oder SVPS organisiert wird.

Kategorie Stud-Book Klasse B:

- Stuten, welche die Anforderungen der Klasse C erfüllen
- Durchschnitt der drei Exterieurnoten ≥ 6 ohne Teilnote < 5
- Bestandener Feldtest mit Durchschnittsnoten ≥ 6 ohne Teilnoten < 5 in jeder Disziplin, oder mindestens eine Qualifikation für den Schweizer Final Promotion CH oder ein vergleichbares Resultat in einer offiziellen Sportprüfung, die vom SFZV oder SVPS organisiert wird.

Kategorie Stud-Book Klasse A (nachzuchtgeprüft):

Stuten der Klassen C und B, wenn nachweislich:

- 2 ihrer direkten Nachkommen (Stuten oder Wallache mit vergleichbaren Leistungen) in die Klasse C und ein direkter Nachkomme (Stute oder Wallach mit vergleichbarer Leistung) in die Klasse B eingestuft worden sind bzw. eingestuft werden könnten oder
- wenn ein direkter Nachkomme Hengst in die Klasse C und ein direkter Nachkomme (Stute oder Wallach mit vergleichbaren Leistungen) in der Klasse B eingestuft worden sind oder
- wenn ein direkter Nachkomme Hengst in der Klasse B eingestuft worden ist.

Kategorie Basis:

Stuten aus der Sektion FM Reinzucht, welche nicht mehr als 2 % Fremdblutanteil haben. Diese Stuten sind gleichzeitig in der Kategorie Stud-Book eingetragen, wenn sie die Voraussetzungen für eine der Klassen der Kategorie Stud-Book erfüllen.

Kategorie Stud-Book FM Urfreiberger:

Stuten der Sektion FM Reinzucht, Untersektion FM=0%, welche die vom RRFB definierten Kriterien zur Aufnahme erfüllen. Die Nachkommen dieser Stuten können nur in der Kategorie Stud-Book Urfreiberger (SBU) registriert werden.

Kategorie FM Andere:

Stuten, die eine der Voraussetzungen für die Kategorie Stud-Book Klasse C oder die Kategorie Stud-Book Urfreiberger Klasse III nicht erfüllen oder aus gesundheitlichen Gründen zurückgestuft wurden.

Inkrafttreten

Die Zuchtgrundsätze des FM Pferde wurden am 9. Februar 2012 vom SFZV Vorstand genehmigt und treten rückwirkend auf den 1. Januar 2012 in Kraft. Die vorliegenden Grundsätze könnten nach Der Revision der Statuten und Reglemente, die gegenwärtig in Arbeit ist, geändert werden.